



1985 entstand mit der Gründung des BNA zum ersten Mal ein Natur-, Tier- und Artenschutzverband, der in erster Linie Züchter und Halter von Tieren und Pflanzen beherbergt. Diese Menschen schöpfen aus ihrer Liebhaberei, der Zucht, die Kraft und das Fachwissen, um im Naturschutz effektiv mitarbeiten zu können.

Die richtige Reihenfolge und Gewichtung fachgerechter Naturschutzmaßnahmen ergeben sich aus dem Slogan des BNA:

Biotope schützen, **N**atur bewahren, **A**rten erhalten!

Es reicht nicht aus Gesetze, Richtlinien oder Verordnungen nur zu erlassen, wir müssen vielmehr die Eigeninitiative stärken. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein umfangreiches Informationsangebot zur Verbesserung des Kenntnisstandes und der Sachkunde.

Deshalb verfolgt der BNA zwei Ziele:

Mit den anderen Naturschutzverbänden wird sich der BNA dafür einsetzen, dass dem Biotopschutz überall Vorrang eingeräumt wird.

Der BNA setzt sich aktiv für den Gedanken der Arterhaltung durch Zucht ein. Wenn Arten in ihrer natürlichen Umgebung ausgerottet werden, besteht die einzige Möglichkeit, sie in ihrem Bestand zu erhalten, darin, dass sie in Menschenobhut weiter gezüchtet werden.

Die züchterische Arbeit ist der Quell für fachgerechte Arbeit in Natur-, Tier- und Artenschutz. Unsere Kinder haben ein Recht darauf, eine Art in Menschenobhut überliefert zu bekommen, wenn diese in freier Natur nicht zu erhalten ist.

Der BNA unterstützt in Zusammenarbeit mit zoologischen Gärten nicht nur wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Zucht, sondern auch die Veröffentlichung herausragender Beobachtungsergebnisse bei der Tier- und Pflanzenhaltung, und führt außerdem Workshops zu umweltrelevanten Themen wie "Nachhaltige Nutzung" durch.

Daneben berät der BNA die EG, den Bund, die Länder, die Kommunen und andere Gebietskörperschaften bei der Durchführung von Natur-, Tier- und Artenschutzmaßnahmen. Eine sehr wichtige Aufgabe des BNA ist die Beratung des Gesetz- und Verordnungsgebers mit dem Ziel, praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Ergebnisse für Natur- und Arterhaltung auch in gesetzliche Bestimmungen und Erlasse einbringen zu können. Gerade auf diesem Gebiet war der BNA in der Vergangenheit sehr erfolgreich. Es gelang ihm, den Gesetzgeber davon zu überzeugen, dass die Zucht und die Haltung von wildlebenden Tieren und Pflanzen nicht gegen den Natur- und Artenschutzgedanken gerichtet sein kann.



Der BNA hat für den Zoofachhandel in Absprache mit allen 16 Bundesländern ein bisher einmaliges, bundesweit anerkanntes Sachkunde-Schulungskonzept nach §11 Tierschutzgesetz entwickelt. Sachkundeseminare und Prüfungen in den Bereichen Aquaristik, Terraristik, Kleinsäuger, Vögel, Kaltwasserfische & Teich sowie in naher Zukunft Meerwasseraquaristik finden regelmäßig im BNA-Schulungszentrum in Hambrücken statt. Seit 2007 veranstaltet der BNA Fortbildungsseminare für die Amtsveterinäre der einzelnen Bundesländer. Der private Tierhalter kann sich in Tagesseminaren zu Spezialthemen wie z. B. „Reptilienkrankheiten“, „Wellensittiche“ oder „Koi“ ebenso weiterbilden.

Die Zukunft gehört der Jugend – unter diesem Motto leitete Staatsminister a.D. Bernd Schmidbauer und BNA-Präsident im Januar 2008 das umfangreiche Schulprojekt ein. Das Verständnis der Natur und ihrer Zusammenhänge bekommt in Zeiten, welche von der Diskussion über Klimawandel, Naturzerstörung und –entfremdung geprägt werden eine immer größere Bedeutung. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche nicht nur mit Büchern oder theoretischem Unterricht an die Natur und die Vielfalt ihrer Bewohner heranzuführen, sondern auch praktisch und emotional erfahrbar zu machen.

Der BNA bietet jedes Jahr eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an. Unter www.bna-ev.de / **Veranstaltungen** finden Sie alle Termine.



Der Natur- und Artenschutz in Deutschland braucht einen starken BNA!



Es gibt viele Gründe, warum eine BNA-Mitgliedschaft für die Heimtierhalter notwendig ist. **Nur der BNA** vertritt die Interessen gegenüber der Politik und den Ministerien.

- ◆ Der BNA ist bei der Politik und in den Ministerien ein glaubwürdiger Vertreter, was den Tier- und Artenschutz betrifft
- ◆ Teilnahme an den jährlichen „Runden-Tisch-Gesprächen“ mit dem Bundesverbraucherminister
- ◆ Gespräche mit Bundes- und Landesministern sowie mit allen politischen Sprechern im Tier- und Artenschutz
- ◆ Gespräche mit Parlamentariern und Kommissionen in Brüssel
- ◆ Der BNA ist in der Sachverständigengruppe für Haltungsbedingungen u. Leitlinien für Tierbörsen vertreten
- ◆ Hoheitliche Aufgaben bei der Ausgabe von Artenschutz- und Psittakosekennzeichen
- ◆ Hoheitliche Aufgaben in der Fort- und Weiterbildung (Sachkundenachweis nach §11 Tierschutzgesetz für Aquaristik, Terraristik, Kleinsäuger, Vögel, Teich & Kaltwasserfische, Exotische Kleinsäuger sowie demnächst Meerwasserfische)
- ◆ Der BNA bietet ein Schulungszentrum in Hambrücken mit modernsten Unterrichtsräumen und beispielhaften Tieranschauungsräumen
- ◆ Im Schulungszentrum in Hambrücken finden das ganze Jahr über Fort- und Weiterbildungen, Workshop und Konferenzen zum Tier- und Artenschutz statt. www.bna-ev.de
- ◆ Die Zukunft gehört unserer Jugend, so begann der BNA vor 3 Jahren mit seinem Schulunterrichtsprojekt „Praktischer Biologieunterricht“
- ◆ Über 3.000 Schulkinder besuchen jährlich den BNA-Biologieunterricht
- ◆ Umfangreiches Versicherungsangebot. Maßgeschneiderter Versicherungsschutz im Tier- und Artenschutz
- ◆ BNA führt bundesweit Fortbildungsveranstaltungen für Amtsveterinäre durch
- ◆ Der BNA führt Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrer durch
- ◆ Der BNA berät Vollzug, Zoofachhandel, Heimtierindustrie sowie private Halter und Züchter im Sinne einer tierschutzgerechten Tierhaltung
- ◆ Der BNA bietet die einzige IHK-zertifizierte Fortbildung für den Zoofachhandel an
- ◆ Der BNA führt Ausbildungsbetreuung im Zoofachhandel durch
- ◆ Der BNA setzt sich in der Politik für die tierschutzkonforme Privathaltung von Heim- und Wildtieren ein
- ◆ Der BNA informiert seine Mitglieder über aktuelle Entwicklungen aus Politik, Tier- und Artenschutz, Industrie und Forschung. **Mitglieder bitte E-mail-Adresse der BNA-Geschäftsstelle bekannt geben.**

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)“

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____ E-Mail _____

Ich zahle einen Jahresbeitrag von _____ EURO (Mindestbeitrag 25,- EURO je Jahr)

Datum _____ Unterschrift _____

Ermächtigung zum Beitragseinzug:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag jährlich zu Lasten meines unten aufgeführten Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn das genannte Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, ist das kontoführende Bankinstitut nicht zur Einlösung verpflichtet.

Name des Bankinstituts _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Der erstmalige Einzug soll zum _____ erfolgen.

Datum _____ Unterschrift _____